BEQISA
BERATUNGSSTELLE ZUR KOMMUNALEN QUARTIERSENTWICKLUNG IN SACHSEN-ANHALT

„Miteinander — für ein lebenswertes Quartier“

NEWSLETTER

März 2023

3. Jahrgang, Ausgabe 9

Liebe Leserinnen und Leser,

in der aktuellen Ausgabe informieren wir über die im Jahr 2023 geförderten Projekte der inzwischen 3. Ausschreibungsrunde des sehr erfolgreichen Förderprogramms „Miteinander - für ein lebenswertes Quartier“. Darüber hinaus geben wir wichtige Informationen zum Thema Demenz, dem neuen Format BEQISA-Werkstatt-Forum zur Erweiterung des BEQISA -Beraterportfolios sowie ausgewählte Hinweise zu Veranstaltungen und Förderungen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühlingsanfang und beim Lesen Des Newsletter viele Anregungen zu Ihrer Quartiersentwicklung.

Ihr BEQISA-Team

Yvonne Jahn

Anne Heitzmann

Melanie Siemroth

Uwe Witczak

IN DIESER AUSGABE

Seite 2
BEQISA– Förderaufruf 2024

Seite 3—9
Kurzportraits der 2023 geförderten Projekte

Seite 10
Interessant & aktuell
Gründung Kompetenzzentrum Demenz Sachsen-Anhalt

Seite 11
Interessant & aktuell
BEQISA Demenz-Tour 2023

Seite 12
Netzwerk Beratung & Teilhabe

Seite 13
BEQISA-Werkstatt-Forum
Technik/Digitalisierung

Seite 14 –15
Interessante Förderungen

Seite 16 –17
Termine/Veranstaltungstipps

Seite 18
Impressum

BEQISA– Förderaufruf 2024

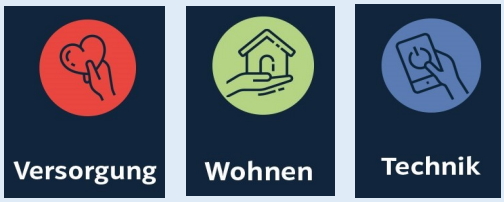
Sie haben eine Idee zur Quartiersentwicklung, aber kein Geld, dann können Sie hier die Lösung finden.

Nutzen Sie die Chance. Bewerben Sie sich jetzt!

Die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (**BEQISA**) startete im April die vierte Runde zum **Förderaufruf**
„Miteinander - für ein lebenswertes Quartier“ 2024.

Mit dem Förderaufruf sollen Impulse für die Entwicklung altersgerechter Quartiere, insbesondere in ländlichen Regionen im Land Sachsen-Anhalt gesetzt werden.
Die Förderung kleinteiliger Einzelvorhaben und Maßnahmen soll zur Verbesserung des Wohnkomforts und der Wohnumgebung, der Versorgung, der sozialen Infrastruktur, der Technik/ Digitalisierung im Alter und des Zusammenlebens der Menschen aller Generationen beitragen.
Gut Älterwerden im vertrauten Wohnumfeld ist der Wunsch der meisten Menschen. Dies zu unterstützen, ist das Ziel des BEQISA-Förderaufrufs.

Haben Sie eine Projektidee, wie ein selbstbestimmtes Leben im vertrauten Wohnumfeld, im Dorf oder in der Stadt besser gelingen kann, dann möchten wir Ihnen mit unserem Förderaufruf die Möglichkeit geben, Ihre Idee zu realisieren.



Gefördert werden Projekte für ein Jahr bis zu einer Summe von max. **20.000 Euro mit 5 Prozent** Eigenanteil.

Bewerben können sich natürliche und juristische Personen wie z. B.:
Kommunen, Vereine, Verbände, Bürgerinitiativen oder Einzelpersonen sowie alle Akteure, die im Land Sachsen-Anhalt im Bereich der altersgerechten Gestaltung von Quartieren aktiv sind.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15. September 2023.

Weitere Informationen finden Sie auch online unter:

https://www.beqisa.de/projektfoerderung/foerderaufruf

Geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2023

Leben in der Nachbarschaft – miteinander. gestalten. Inklusiv. Projektort: Merseburg
AWO SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH Magdeburg

Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander
Merseburg

Als Träger:in des Nachbarschaftszentrums am Merseburger Roßmarkt sind wir Treff- & Sammelpunkt für mannigfaltige Zielgruppen und Bedarfe. Dazu zählen ehrenamtliche Vereine & Initiativen, die sich für das gesellschaftliche Zusammenleben vor Ort engagieren, Menschen mit Flucht- bzw. Migrationsbiografie, die ansässige Beratungsangebote nutzen, oder Familien, die Haus & Garten oder Angebote wie Krabbelgruppe und Familienpat:innen beanspruchen. Ein großer Teil unserer täglichen Nutzer:innen befinden sich im Rentenalter und nutzen das Haus teils seit weit über zehn Jahren als regelmäßigen Treffpunkt – mithin kann das Haus demzufolge als Institution ihres sozialen Nahraums bezeichnet werden. Demenz aber auch insbesondere Nachholbedarf bei fortschreitender Digitalisierung des Alltagslebens rücken als Begleitthema zunehmend in den Mittelpunkt unserer zielgruppenorientierten Arbeit. Die daraus resultierende Zielgruppe und der damit einhergehende Unterstützungsbedarf wachsen stetig. Dies bedarf einer Hinwendung und Angebotsentwicklung, die im Alltagsbetrieb des Hauses nicht bedarfsgerecht zu realisieren ist. Daran anknüpfend ist vorgesehen, die öffentlichen Räume demenzsensibler zu gestalten und zuständige Verantwortliche dahingehend weiterzubilden. Neben der generellen Nutzung dieser Räume während der Öffnungszeiten des Nachbarschaftscafés bietet diese Weiterentwicklung zudem auch eine Ergänzung für den Angehörigentreff, indem die Betroffenen zeitgleich ein begleitendes Angebot besuchen können. Dabei wird mit dem ansässigen Projekt Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz kooperiert, um Synergien und Potentiale effektiv zu nutzen.

Gemeinsam statt einsam im KunstGut
Ronny Grimm, Gemeinde Mösthinsdorf, LK Saalekreis

Das denkmalgeschützte Gutshaus am Engelsplatz in Mösthinsdorf wurde zum barrierefreien Wohnen umgebaut. Das offene Dachgeschoss, zugänglich mit Lift, soll zum Ort des Austausches, der Begegnung und der Kreativität hergerichtet werden. Hier können Einwohner:innen im Ort bleiben indem sie ein Leben lang gewohnt haben und das eigene Haus an junge Familien abgeben. Sie bleiben Teil der Dorfgemeinschaft. Im KunstGut sollen in Kooperation mit Künstlern, Musikern und dem Mösthinsdorfer Heimatverein e.V. vielfältige Angebote entwickelt und nutzbar gemacht werden. Durch die Angebote/Netzwerke/Austausche wird die Nachbarschaftshilfe zwischen den Generationen gefördert . Dazu soll der Innenhofes mit Verweilmöglichkeiten durch die Einrichtung barrierefreier, behindertengerechter Parkplatze, der Ergänzung des erneuerten, aufgemauerten Brunnenrings mit einer historisch nachempfunden Pumpe, der Schaffung einer Rasenflächen, dem Anlegen von Hochbeeten für Kräuter, einer insektenfreundliche Bepflanzung und der Anschaffung von Tischen Bänken und Stühlen hergerichtet werden.

Miteinander in Bewegung
Miteinander * Leben * Lernen Sachsen-Anhalt e.V. , Muldestausee OT Schwemsal, LK Anhalt-Bitterfeld

2021 wurde auf dem Spielplatzgelände in der Dorfmitte vom Verein ein Generationen-Treff errichtet. Er bietet bis zu 40 Personen die Möglichkeit sich zu treffen, sich auszutauschen oder auch kleinere Veranstaltungen durchzuführen. Um den Treff auch bei starker Sonneneinstrahlung oder leichtem Regen nutzen zu können wurde er mit einer Holzkonstruktion überdacht. Der Aufbau erfolgte jeweils mit ehrenamtlich Engagierten aller Generationen. Im Jahr 2022 wurde der Spielplatz durch die Gemeinde mit einer großen Spielanlage und einer Seilbahn versehen. Er kann jetzt von Kindern im Alter von 2 bis 14 Jahren genutzt werden. Damit auch für die mittlere Generation, für die Senioren und für Behinderte die Möglichkeit besteht sich zu bewegen und ihren Körper fit zu halten, wollen wir den Platz 2023 um einen Fitness-Parcours erweitern. Außerdem wollen wir das Gelände noch mit einem Dorf-Garten, einem Grillplatz und einem Backofen versehen. Zudem ist es erforderlich, die Anzahl der Parkplätze zu erhöhen und eine Abgrenzung zur Straße zu errichten.

Geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2023

Kreuzerhof geht digital

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V., Stadtteil Halle (Saale)

Digitale Kompetenzen Älterer fördern und unterstützen ist der Hauptfofokus des Projektes „Kreuzerhof geht digital“. Unserer Schätzung zufolge besitzen bis zu 30 Prozent der unter 70-Jährigen kein Smartphone bzw. keinen Internetzugang. In der Altersgruppe der über 70-jährigen steigt der Anteil der NON-Digitals exponentiell. Diese Menschen sind gut integriert, solange sie gesund und mobil sind. Mit abnehmender Gesundheit besteht jedoch für diese Personen das Risiko, von gesellschaftlicher Teilhabe abgeschnitten zu werden; und das umso mehr, je weiter Angehörige entfernt leben bzw. je weniger Angehörige vorhanden sind.
Das Projekt „Kreuzerhof geht digital“ setzt hier mit konkreten Maßnahmen an, unter Nutzung der Begegnungsstätte Kreuzerhof und der bisher geschaffenen Kontakte zu engagementbereiten und interessierten Anwohnern. Es geht darum, Informationen zu digitalen Beteiligungs– und Informationsmöglichkeiten weiterzugeben und Barrieren abzubauen, Ängste zu nehmen aber auch ernst zu nehmen und konkretes Know-how für die praktische Anwendung zu vermitteln. Dazu wollen wir bereits im digitalen Bereich aktive Ehrenamtliche gewinnen und fortbilden, vor allem selbst ältere Menschen, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen weitergeben. Im Rahmen des Projektes werden Informationsveranstaltungen zu digitalen Themen und zum Datenschutz durchgeführt. In einem „Digitalcafe“ sollen regelmäßige digitale Austauschrunden stattfinden, bei der erfahrene Ehrenamtliche ihr Wissen an ältere Menschen weitergeben. Die Ehrenamtlichen werden durch eine dreiteilige Fortbildung auf ihr Engagement vorbereitet. Gemeinsam mit den Ehrenamtlichen entwickeln wir das „Digitalcafe“ und seine Inhalte entsprechend der Wünsche und Bedarfe fort. Zur Projektumsetzumg setzen wir auf die Vernetzung der vor Ort engagierten Organisationen und Initiativen zum Nutzen der Bewohner.

Haus Hof und Garten

Altstadt Wettin e.V., Landkreis Saalekreis

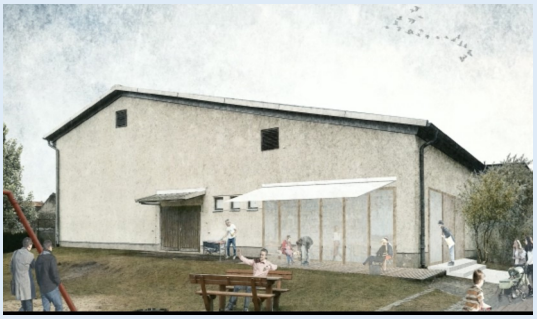
Wettin ist eine kleine historische Landstadt mit heute unter 2.000 Einwohnern und Teil der Stadt Wettin-Löbejün. Es liegt im strukturschwachen nördlichen Saalekreis und zeigt fast alle damit einhergehenden Problemlagen in ausgeprägter Weise auf: Bevölkerungsrückgang inkl. Überalterung, Rückzug öffentlicher und privater Strukturen, Leerstand etc.
Der Altstadt Wettin e.V. ist wesentlich aus dem Antrieb entstanden, das wunderschön gelegene Städtchen Wettin zu beleben. Epizentrum soll das denkmalgeschützte Haus Brauhausgasse 4/5 werden, das wir als Verein Ende 2021 erworben haben. Mit dem Erwerb des desolaten Hauses wollten wir neben dem „Haus, Hof und Garten“ - Projekt auch kulturelle und kommunikative Räume (Leseraum, Galerie, Bürgerkaffee) schaffen, die allen Mitbürgern offenstehen sollen. Neben strukturellen Maßnahmen wie, Einrichtung und Anschluss an das öffentliche Abwassernetz, Installationsmaßnahmen für Trinkwasser und Strom, bauliche Veränderung der Gebäudestruktur ist auch der mit ca. 1.000 m² erworbene Hausgarten direkt über der Stadtmauer zu kultivieren. Ziel des Projektes „Haus, Hof und Garten“ ist der Erhalt und Transfer von Wissen und Kulturtechniken aus dem Bereich Küche und Garten. Ziel ist das gemeinsame Arbeiten und die Vermittlung von Wissen und Technik von Alt zu Jung. Mit Workshops zu (Ein-) Kochkursen soll die auf bestimmte Zielgruppen – Kinder, Jugendliche, Erwachsene – ausgerichtete Wissensvermittlung erfolgen. Zudem soll im Garten Raum für Sä- und Pflanzversuche geschaffen werden, vor allem für die jüngere Generation. Darüber hinaus wollen wir einen Beitrag zur bewussten Ernährung auf Basis einheimischer und selbst erzeugter Nahrungsmittel leisten und somit die Wertschätzung für den Anbau heimischer Kulturen wecken bzw. erhalten. **L**angfristiges Ziel ist es tatsächlich auch ältere Kulturtechniken (Brotbacken, Brauen) wiederzubeleben oder Kleintierhaltung zu betreiben.

Geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2023

Gemeinsam löffeln wir die Suppe aus
WohnUnion e.V. , Stadtteil Halle (Saale)

In enger Zusammenarbeit mit der Wohngenossenschaft WohnUnion Halle eG wurde seit September 2021 durch einen Erbbaurechtsvertrag ein generationsübergreifendes, selbstverwaltetes Wohnprojekt in vier leer stehenden Häusern im Quartier entwickelt, das vom Verein WohnUnion e.V. als öffentlicher Raum in Form eines Nachbarschaftstreffs geführt wird. Die zweckmäßige Ausstattung und die entsprechende Nutzung dieser Begegnungsstätte zwischen Jung und Alt, zwischen Menschengruppen unterschiedlicher Herkunft und sozialer Milieus ist nun zentrale Aufgabe dieser Projektphase.
Ziel der Maßnahme ist die co-kreative Gestaltung und Einrichtung einer Gemeinschaftsküche im Nachbarschaftstreff. In Workshops wird die Planung und Gestaltung der Küche zu mehr Verständigung und Rücksichtnahme diskutiert. Die besonderen Bedürfnisse von gehbehinderten Menschen, Senioren:innen und Kindern sollen dabei Berücksichtigung finden. Auch die Küchengestaltung und deren Aufbau wird gemeinsam stattfinden. Von diesen Maßnahmen versprechen wir uns, eine hohe Akzeptanz und leichteren Zugang der Zielgruppen zum Nachbarschaftstreff. Über regelmäßig stattfindende öffentliche Kochveranstaltungen und gemeinsame Mahlzeiten wird durch die Fördermaßnahme ein zentrales und verbindendes Element mit verschiedenen sozialen und pädagogischen Effekten geschaffen. Manchmal kann das Rezept für mehr Demografiefestigkeit im Quartier ganz einfach sein. Gemeinsame Mahlzeiten schaffen mehr Lebensqualität für Senior:innen, aber nicht nur für diese. Gemeinsam zu Essen bringt Menschen zusammen und fördert das Zugehörigkeitsgefühl. Neue Kontakte und Aktivitäten entstehen. Das ist gut für die Gesundheit und den Erhalt der Lebensqualität und Selbständigkeit, besonders im Alter.

Schaffung eines barrierearmen zugänglichen Aufenthaltsraumes in der Sporthalle Lindstedt
- Generationentreff -
Sportverein SV Wacker Lindstedt e.V., Gardelegen, LK Altmarkkreis-Salzwedel



In Lindstedt soll die lebendige Dorfmitte gestärkt werden. Die Sport - halle befindet sich genau auf der Achse zwischen Kirche, Bibliothek, Hort, Dorfgemeinschaftshaus, Spielplatz, Werkstatt und Backhaus sowie Kindergarten und Gutshof. Ziel ist die Schaffung eines öffentlich zugänglichen Begegnungsortes, der generationsübergreifend genutzt werden kann. Die Sporthalle Lindstedt (Baujahr 1988) wurde ursprünglich als Einfeldsporthalle für den Schulbetrieb konzipiert. Da der Schulbetrieb seit vielen Jahren eingestellt ist, wird sie vorrangig durch Kindergartengruppen und die verschiedenen Nutzergruppen der Sparten Bogenschießen und Tischtennis genutzt. Aber auch Line-Dance-, Volleyball- u. Individualsportgruppen (Bodyforming, Smoovey, Kinderturnen) trainieren ihre Fitness generationenübergreifend. Nun soll in der Sporthalle Lindstedt im jetzigen ungenutzten Geräteraum, ein Pausenraum mit Teeküche und Sitzgelegenheiten entstehen. Durch bauliche Maßnahmen erfolgt die Schaffung eines Rollatorengerechten barrierefreien Zugangs. Darüber hinaus ist die Erneuerung der Elektro- und Heizungsanlagen sowie die Optimierung der Lichtquellen vorgesehen. Es handelt sich um eine Fläche von insgesamt ca. 50 Quadratmetern, die als multimultifunktionaler Raum hergerichtet werden soll, um als Verweilmöglichkeit und Rückzugsort für alle Generationen und Nutzergruppen zu dienen.

benvivo—Begegnungscafe für ein generationsübergreifendes Miteinander im Quartier
benvivo gGmbH, Burg, Salzlandkreis

Im Projekt geht es um die Schaffung eines intergenerativen Begegnungscafes—als Begegnungsort für Jung und Alt— der Ort für vielfältiger Angebote und kulturelle Veranstaltungen mit dem Ziel, Menschen verschiedener Generationen miteinander in Kontakt zu bringen, um sich austauschen, wechselseitig zu unterstützen und gegenseitig voneinander zu lernen. Mit der Einrichtung des Begegnungscafes im benvivo Kulturturm sollen Menschen aller Generationen erreicht werden. Die Schwerpunkte liegen bei der Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements, direkter Nachbarschaftshilfe, der Unterstützung und Beratung. Dabei stehen die vor Ort lebenden Menschen mit ihren Ideen und Ressourcen im Fokus.
Die Angebote beinhalten gemeinsames Backen mit Oma und Opa, Ideenpool, generationsübergreifende Kurse zum Thema Malen und Fotografie, Spiele– und Lesenachmittage für Groß und Klein, Unterstützung bei Hausaufgaben, Einführung in die digitale Welt, thematische Veranstaltungen zu Mobilität, Erziehung, Gesundheit, Lernproblemen, Einsamkeit, Trauer, Fürsorge und das Filmprojekt „Kaleidoskop- Ein Mensch drei Leben" zur Erfassung von Biographien und dem Zeitgeschehen.

Gemeinsam im Quartier
Sempers—Senioren mit Perspektive e.V., Merseburg, LK Saalekreis

Der bundesweit engagierte Verein „Sempers-Senioren mit Perspektive" unterstützt ältere Menschen in den Wohnquartieren und fördert Achtsamkeit und Gemeinschaft. In Merseburg eröffnet Sempers zusammen mit der Wohnbaugesellschaft „TAG Wohnen" eigene Räumlichkeiten, um dort und von dort aus für Senioren und Seniorinnen Angebote und Veranstaltungen, aber auch aufsuchende Arbeit und Mehrgenerationsprojekte umzusetzen. Das Quartier Merseburg-Süd ist allgemein bekannt als eher sozial auffälliges Quartier mit verschieden sozialen Herausforderungen. In den Räumlichkeiten im Quartier wird ein Sempers-Cafe eingerichtet, das ältere Menschen nicht nur zu Kaffee und Kuchen einlädt, um sich auszutauschen, sondern auch für Workshops, Seminare und Vorträge aller Art. Hierzu arbeitet Sempers auch mit anderen Vereinen und Organisationen in Merseburg zusammen und lädt zu informativen Veranstaltungen ein.
So informiert die lokale Polizei zu „Trickbetrug" oder führt die Musikschule vor Ort einzelne Stücke auf. Gemeinsam mit dem Verein „Jumpers-Jugend mit Perspektive", der werktäglich für Kinder öffnet, werden generationsübergreifende Angebote umgesetzt. So helfen ältere Menschen jüngeren bei den Hausaufgaben und die Jüngeren den Älteren im Rahmen eines Whatsapp-Workshops. Generell spielen Angebote im digitalen Bereich eine große Rolle und verschaffen den älteren Anwohner:innen neue Möglichkeiten der Teilhabe und Sicherheit. Neben den Angeboten in den Räumlichkeiten, die über eine Rampe auch mit Rollator und Rollstuhl erreichbar sind, können die Senioren und Seniorinnen die Räume auch für eigene Feiern nutzen, da ihre eigenen Wohnungen oft weniger Platz für Feiern und Gäste bieten. Das mobile aufsuchende Angebot von Sempers e.V. stellen die „Sempers-Engel" dar. Die Sempers-Engel sind ausgewählte und geschulte Ehrenamtliche, die im Quartier ältere, oft von Alterseinsamkeit betroffene oder gefährdete Menschen, besuchen. Hierbei steht nicht die Pflege im Mittelpunkt, sondern die achtsame und wertschätzende Begleitung der Senioren und Seniorinnen und die Einladung aus der Einsamkeit zurück in die Gemeinschaft.

Geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2023

Kreativwerkstatt „Omnis“
Hecklingen—gemeinsam Zukunft gestalten e.V., Schneidlingen, Salzlandkreis

Ob Vogelhaus, Fahrradreparatur oder ein selbstgebauter Tisch – handwerkliches Können ist gefragter denn je. Gerade die ältere Generation hat oft einen enormen Wissensschatz durch ihre jahrelange Erfahrung.
Genau dieses Wissen wollen wir abschöpfen und an die jüngere Generation weitervermitteln. Die neue Kreativwerkstatt in unserem Mehrgenerationenhaus soll uns dafür eine Plattform geben. Ein mit Werkzeug und Werkbänken ausgestatteter Ort mitten in Schneidlingen, motivierte Dozenten und interessierte Kursteilnehmer – das sind die Zutaten für unser Projekt.
Mithilfe der Mittel aus BEQISA 2023 werden wir die Ausstattung anschaffen, um verschiedene Bastel-, Do-it-yourself- und Handwerker-Workshops auf die Beine zu stellen. Hier wollen wir generationsübergreifend arbeiten: Junge lernen von den Älteren, Ältere können ihr Wissen an die Jungen weitergeben, aber auch Neuerungen von der Jugend erlernen und so mit der Zeit gehen. Ein Ort der Wissensvermittlung, des Werkelns und Kreativseins mit allen Generationen für alle Generationen. Und auch neue Formen des Handwerks können Jung und Alt gemeinsam erlernen – durch hochmodernes 3D-Druckverfahren, das zum Beispiel bei Ersatzteilen oder speziellen Formen zum Einsatz kommen kann. Das Objekt für die Maßnahme befindet sich in Schneidlingen. Es handelt sich um die ehemalige Grundschule von Schneidlingen, die vom antragstellenden Verein gepachtet, wieder auf Vordermann gebracht und zum Mehrgenerationenhaus (MGH) umgebaut wurde. Es gibt kein solches Angebot für ein gemeinsames Lernen in den anliegenden Ortsteilen Cochstedt, Groß Börnecke und Hecklingen bzw. weiterer umliegender Orte. Mit der Kreativwerkstatt soll eine Angebotslücke geschlossen werden.

Nachbarschaftsküche „WandelBar“
Förderverein Urbane Farm Dessau e.V. , Stadt Dessau-Roßlau

Das Quartier Am Leipziger Tor ist vom demografischen Wandel besonders betroffen. Durch den Rückbau von leer stehenden Häusern sind viele Brach- und Freiflächen entstanden, die nach einer besonderen Pflege sowie Maßnahmen zur Belebung verlangen, um das Quartier nicht als abgehängt und verwahrlost wahrzunehmen. Ein Drittel (!) der Bewohner ist über 65 Jahre alt, aber auch viele junge Familien leben im Quartier. Ziel der Akteure im Quartier ist es, Jung und Alt stärker zusammenzubringen, um im Miteinander das Quartier als lebenswerten Ort zum Älterwerden und für die nachwachsende Generation zu gestalten und die Menschen im Quartier zu halten.
Ein Instrument dafür ist die geplante „WandelBar“, eine fahrradmobile Servicestation als Infrastruktur zur Vernetzung nachbarschaftlicher Aktivitäten und Hilfeangebote im Dessauer Quartier „Am Leipziger Tor“. Der Name wurde gewählt, weil damit zum einen ein Beitrag zum Wandel des Quartiers vom Problemviertel zum lebenswerten Quartier geleistet wird, zum anderen, weil sich die Funktionen je nach Angebot und Kooperationspartner im Quartier wandeln können. Von der Saftbar über die Kommunikationsbar, die Kochbar, Treffbar, auch sozialpädagogische oder ergotherapeutische Angebote bis zur Gemüsebar mit lokalen Produkten aus dem nachbarschaftlichen Gemeinschaftsgarten. Sie dient dazu, die meist leeren Freiräume zu Begegnungs- und Verweilräumen zu wandeln und dabei mit niedrigschwelligen und barrierearmen Zugängen besonders die ältere Generation anzusprechen. Gegenstand des Antrags ist, gemeinsam mit den Partnern aus dem Quartier die WandelBar als fahrradmobile Nachbarschaftsküche in einem partizipativen und interaktiven Verfahren mit Regularien für den nachhaltigen Betrieb gemeinsam zu entwickeln.

Quartierzentrum Staßfurt Nord
Pegasus Sachsen-Anhalt e.V., Staßfurt, Salzlandkreis

Der Verein plant den Aufbau und die feste Installierung eines Quartiersbüro als Begegnungsstätte in Staßfurt im Stadtteil Nord. Vorgesehen ist die Entwicklung niedrigschwelliger Angebote, die einen für alle Altersgruppen und Kulturen barrierefreien zwischenmenschlichen Zugang ermöglicht. Dazu zählt unter anderem die dauerhafte Einrichtung eines Cafes , in dem an mindestens zwei Tagen wöchentlich ein Versorgungsangebot mit Speisen aus der Region angeboten wird. Parallel dazu ist ein Versorgungsangebot mit Produkten aus der landwirtschaftlichen Region des näheren Umfeldes geplant in Kooperation mit den Winzern und landwirtschaftlichen Betrieben. Darüber hinaus soll sich aus dem Quartiersbüro ein Begegnungszentrum und Bürgertreff etablieren, in dem in einer fortgeschrittenen und spätere Phase auch Bildungsangebote im digitalen Bereich für alle Altersgruppen geschaffen werden. Vor dem Hintergrund der Altersstruktur und des Zuzugs von Geflüchteten zählt zu den Kernzielen des Quartiersbüros die Schaffung von Strukturen für Unterstützungs-, Pflege- und Beratungsangebote, die den Bedürfnissen der Bewohner entsprechen. Dies trifft insbesondere auf unterstützungsbedürftige Gruppen, wie z.B. Senioren mit Pflegebedarf, der Ausbau von Mobilitätsdiensten für Menschen mit Demenz oder Personen mit Migrationshintergrund zu. Die Bürger werden nicht als Kunde gesehen, der zwischen verschiedenen Leistungsanbietern auswählt und auch nicht mehr als Klient, der staatlicher Fürsorge unterliegt, sondern als Koproduzenten, die notwendig sind, damit die staatliche Leistung effizient und effektiv erbracht werden können. In diesem Sinne wollen wir die Zusammenarbeit mit vor Ort ansässigen kommunalen Ämtern und Behörden, Sozial-,Bildungs- und Beratungseinrichtungen sowie der lokalen Wirtschaft stärken.

Begegnungsstätte „Nebenan“ Börnecker Straße
Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen e.V., Blankenburg, LK Harz

In Kooperation mit der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH plant die GVS die Einrichtung einer Begegnungsstätte in der Börnecker Straße in Blankenburg. Die quartiersnahe Begegnungsstätte dient als Anlaufstelle für alle Anwohner:innen und ist ein Ort des generationsübergreifenden Miteinanders. Sie bietet vor allem älteren Menschen einen Ort der Begegnung, Raum für persönliche Gespräche, für gemeinsame Veranstaltungen und interessante Vorträge. Gemeinsam mit der GVS-Kindertagesstätte „Am Bergeshang“ sind generationsübergreifende Projekte und Veranstaltungen geplant, um das Gemeinschaftsgefühl zu fördern. Zudem bieten unsere Mitarbeiter:innen umfassende Bratungsangebote für Senior:innen und ihre Angehörigen an. Auch bei der Vermittlung von Pflege– und Betreuungsleistungen sowie Auskünften hinsichtlich Anlaufpunkten, Versorgungsstrukturen und Angeboten im Quartier.
Eine Befragung der Bewohner hat ergeben, dass insbesondere Beratungsangebote der Kranken– und Pflegekassen, zum Krankheitsbild Demenz, ein Seniorenbüro und soziale Begleitung vermisst werden. Es besteht der große Wunsch nach einem öffentlichen Treffpunkt, wo man bei einem Kaffee ins Gespräch kommt. Die Koordinierung der Angebote erfolgt über das Quartiersmanagement das zusammen mit dem „Runden Tisch“ in regelmäßigen Treffen die Arbeit der Ehrenamtlichen abstimmt. So wird die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern kontinuierlich ausgebaut.

Geförderte Projekte BEQISA-Förderaufruf 2023

Spar klar ! - Miteinander Ressourcen schonen

IB Mitte gGmbH, Region Sachsen-Anhalt Nord, Wernigerode LK Harz

Das Projekt beinhaltet zwei Zielschwerpunkte. Zum einen wollen wir, auch auf Grund der aktuellen finanziellen Lage vieler Menschen das Thema Sparen und Nachhaltigkeit in den Fokus nehmen und zum anderen möchten wir das Gemeinschaftsgefühl im Quartier stärken. Letzteres soll vor allem durch die gemeinsamen „Spar Nachmittage“ umgesetzt werden. Diese finden einmal im Quartal für zwei bis drei Stunden in den Räumen des Familienzentrums statt. Es wird ein Austausch zwischen Senioren:innen und jungen Menschen angeregt, mit welchen Maßnahmen sie selbst Ressourcen sparen. Das Projekt fördert den Austausch zwischen den Generationen durch die Fokussierung auf ein aktuelles Problem und schafft Raum, sich gegenseitig zu stärken und zu unterstützen. Ergänzt werden die Treffen durch ebenfalls regelmäßig stattfindende Themennachmittage. Zu denen laden wir Experten ein, welche zu den Themen Nachhaltigkeit, Energiesparen und den schonenden Umgang mit Ressourcen referieren. Als Partner sind hier z.B. die Stadtwerke, der Verbraucherschutz und das „Netzwerk innovativ-altern“ zu nennen. Die Teilnehmer sind an der Auswahl der jeweiligen Themen beteiligt. Das Angebot findet 14-tägig statt. Inhalt sind die Beantragung von Fördermittel (energetischer Umbau), Anträge auf zusätzliche Transferleistungen im Alter, Hilfe beim Verstehen von Abrechnungen, Unterstützung beim Schriftverkehr mit Vermietern oder dem Energieversorger und bei der Umsetzung von Sparvorhaben im privaten Bereich.

Räume der Begegnung am Kleers

AWO Pflege und Wohnen gGmbH Quedlinburg, LK Harz

Im Zentrum des Wohngebietes „Kleers“ einer Block– und Plattenbausiedlung der 70er und 80er Jahre, werden Räume der Begegnung im Quartier geschaffen. Dabei wird zum einen ein zentraler, attraktiver und frei zugänglicher Treffpunkt gestaltet, an dem auch kleinere Outdoor-Veranstaltungen (Lesungen gemeinsames Musizieren) angeboten und durchgeführt werden können. Zum anderen wird ein bereits vorhandener Raum im AWO Familien- und Pflegezentrum am „Kleers“ für Indoor-Veranstaltungen und Angebote, wie Theatervorführungen oder Spielenachmittage geöffnet. Es werden gezielt Angebote entwickelt, die Nachbarschaft und Teilhabe fördern, Strukturen (weiter-) entwickeln und alle Generationen im Quartier ansprechen. Alle Angebote und Aktionen sind generationsübergreifend gestaltet, haben einer niederschwelligen Zugang und fördern das Miteinander im Quartier. Durch die verschiedenen Kooperationspartner ist die Ansprache der Bewohner:innen in allen Altersgruppen im Quartier gewährleistet.

Vom Dorfstübchen zum Mehrgenerationenhaus unseres Dorfes

Welbsleben***leben*** e.V., Welbsleben, LK Mansfeld-Südharz

Der Welbsleben*leben* e.V. möchte für die Räumlichkeiten der ehemaligen KITA Welbsleben ein Nutzungskonzept umsetzen, welches dem entspricht, was man altersdurchmischtes Quartierszentrum mit Treffpunktcharakter und festen Veranstaltungsangeboten für die Öffentlichkeit versteht. Vor allem geht es dabei um bauliche Maßnahmen, wie die Schaffung neuer Sanitäranlagen, technische Einrichtung und Umgestaltung eines Veranstaltungsraumes (digitale Wandtafel, Verdunkelung für Fenster), Schaffung eines Jugendraumes. Die Ankerfunktion im Quartier steht für Senioren:innentreffs, Kind-Eltern – Veranstaltungen (Basteln, Blumensteckaktion, Vogelhäuschenbau), Picknick im Garten, Filmabende, Informationsveranstaltungen, Schulungen u.v.a.m.

Kompetenzzentrum für Demenz Sachsen-Anhalt gegründet

Gesundheit

In Sachsen-Anhalt wird ein Kompetenzzentrum Demenz aufgebaut. Mit dem Modellprojekt sollen landesweit die Versorgungsstrukturen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige nachhaltig ausgeweitet und verbessert werden.

„Durch den demographischen Wandel steigt die Zahl der Menschen mit Demenz weiter an. Demenz ist nicht heilbar und wird immer mehr Teil unserer gesellschaftlichen Realität. Ziel muss es sein, Barrieren und Berührungsängste abzubauen sowie begleitende Personen zu entlasten“, sagt Sozialministerin Petra Grimm-Benne bei der konstituierenden Sitzung des Beirates. Mit einer landesweiten Netzwerkbildung und Kooperation auf dem Gebiet der Demenz werde sowohl ein wichtiges Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag als auch die Nationale Demenzstrategie in Sachsen-Anhalt umgesetzt, so Grimm-Benne.

Grundlage für das Landeskompetenzzentrum bildet ein Konzept des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Schwerpunkte sind die Erarbeitung einer Demenzstrategie für das Land, die Sensibilisierung der Gesellschaft für die Demenz sowie die Zusammenarbeit mit Akteuren der pflegerischen, medizinischen und sozialen Versorgung und Vertretern Betroffener. „Ein vernetztes und aufeinander abgestimmtes Zusammenwirken verschiedener Akteure verbessert die gesellschaftliche Teilhabe sowie die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz“, sagt Ministerin Grimm-Benne.

Das Modellprojekt wird bis Ende November 2025 mit insgesamt 327.000 Euro gefördert, jeweils zur Hälfte aus Mitteln des Landes sowie der sozialen und privaten Pflegeversicherung. „Wir sind dankbar, dass wir im Land Sachsen-Anhalt auf diesem Wege gesellschaftlich wirksam werden dürfen“, so die Direktorin des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Prof. Dr. Gabriele Meyer. „Die Pflege und Gesundheitsversorgung von Menschen mit Demenz ist ein lang etablierter und international sichtbarer Forschungsschwerpunkt unseres Institutes.“

In Sachsen-Anhalt wird die Zahl der Menschen mit Demenz aktuell auf rund 54.500 Menschen geschätzt. Gemessen am Anteil der Gesamtbevölkerung liegt Sachsen-Anhalt zusammen mit Sachsen bundesweit an der Spitze.

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Medizinische Fakultät
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Magdeburger Straße 8
06112 Halle (Saale)

Projektleitung:
Prof. Dr. phil. Gabriele Meyer
0345 557 4498
gabriele.meyer@medizin.uni-halle.de

Dr. Anja Bieber
0345 557 4427
anja.bieber@medizin.uni-halle.de

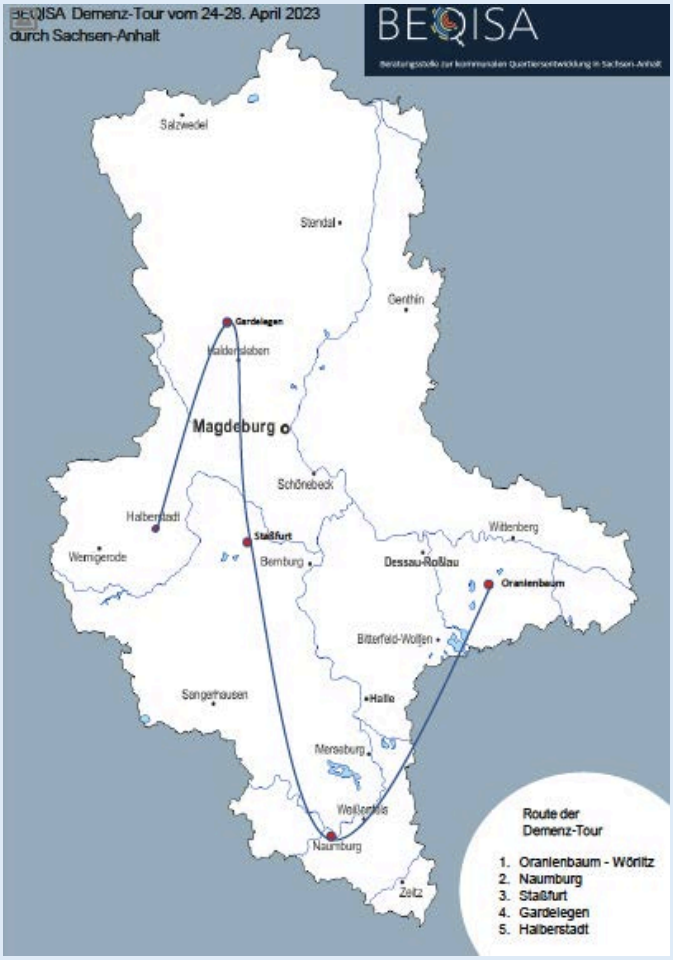
Quelle: Pressemitteilung Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, 11. Januar 2023, https://ms.sachsen-anhalt.de/presse/pressemitteilungen-1?tx_tsarssinclude_pi1%5Baction%5D=single&tx_tsarssinclude_pi1%5Bcontroller%5D=Base&tx_tsarssinclude_pi1%5Buid%5D=347847&cHash=85c211540bdb673730756de58db8e749

Gesundheit

BEQISA-Demenz-Tour 2023 durch Sachsen-Anhalt

Die demografischen Herausforderungen verlangen auch im gesellschaftlichen Diskurs die Annahme zu verwerfen, in Menschen mit Demenz Patienten mit Ausfällen und auffälligem Verhalten zu sehen, die zu pflegen zeitaufwendig, belastend und teuer ist. Die stärkere Hinwendung zu diesem Thema ist von grundlegender Bedeutung für den Umgang der alternden Gesellschaft mit der wachsenden Zahl von Menschen mit Demenz. Wer an Demenz erkrankt ist, will nichts anderes als alle anderen auch: so lange wie möglich und soweit es geht ein selbstbestimmtes Leben zu führen, die Autonomie bewahren und dazugehören. Vorurteilen und Ängsten begegnet man am besten durch Aufklärung. Menschen mit Demenz und ihre Familien benötigen vielfältige Unterstützung: soziale, psychologische, therapeutische, pflegerische und ganz praktische.
Vor diesem Hintergrund organisiert BEQISA nach der erfolgreichen BEQISA-Digitaltour und BEQISA-Alterssimulationstour im letzten Jahr, für 2023 die **BEQISA-Demenz-Tour**. **BEQISA reist in der Woche vom 24. bis 28. April durch Sachsen-Anhalt**. Unterstützt wird die Tour durch starke Allianzpartner. Die Eumedias AG Magdeburg bereichert die Tour mit dem Projekt „Bewegungsprogramm PAF@Home“ (https://www.eumedias.de/digitales-bewegungsprogramm-paf-home.html) und der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. informiert zum Projekt „Vernetzungsstelle für Seniorenernährung in Sachsen-Anhalt“
(https://www.lvg-lsa.de/beratungsstellen/vernetzungsstelle-fuer-seniorenernaehrung-sachsen-anhalt/).

Mit einer finanziellen Unterstützung durch die Deutsche Stiftung für Demenzerkrankte konnte BEQISA einen 13-teiligen Demenzparcours bei Hans-on-Dementia erwerben. Über Holzboxen, die alltägliche Situation nachstellen, kann die Erkrankung simuliert werden und Teilnehmende können selbst ausprobieren, welche Einschränkungen durch die Erkrankung Betroffene täglich erfahren.



Die Tour startet in Oranienbaum-Wörlitz bei der Johannesstift Diakonie.
Am zweiten Tag macht die Tour Station an der Medizinischen Berufsakademie in Naumburg.
Der dritte Tag führt zu „Pegasus“ Sachsen-Anhalt nach Staßfurt.
Am Donnerstag wird in Gardelegen bei der Volkssolidarität in der Nicolaistraße Halt gemacht und am
fünften Tag endet die Tour im Diakonischen Werk Halberstadt.

Hier finden Sie eine Beschreibung des Demenzparcours https://www.hands-on-dementia.info.

Hier finden Sie die Internetseite der Deutsche Stiftung für Demenzerkrankte
https://demenzstiftung.de.

Hier finden Sie alle Informationen zur BEQISA-Demenz-Tour 2023
https://www.beqisa.de/praxisbeispiele-1-1

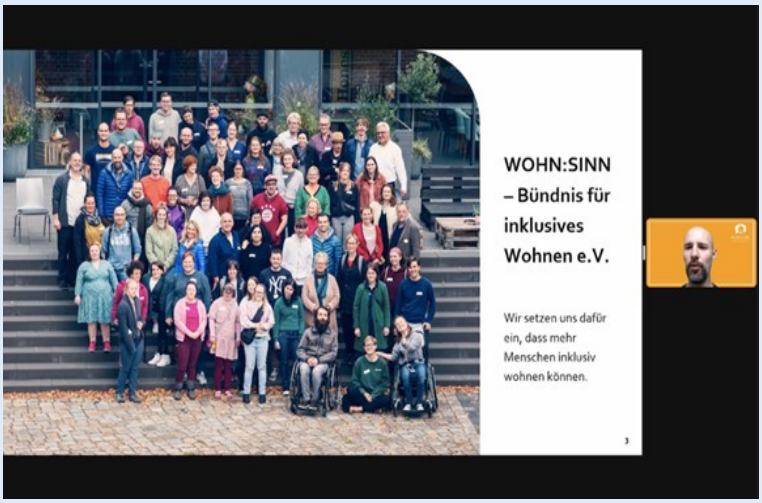
Ist Ihr Interesse geweckt, dass der Parcours auch in Ihr Quartier kommt? Dann melden Sie sich gerne bei:

Melanie Siemroth
Tel: 0157-72588726
Email: m.siemoth@beqisa.de

Wohnen

Neues „Netzwerk Beratung &Teilhabe“ unterstützt den Austausch zwischen engagierten Akteuren aus den Bereichen Wohnberatung, EUTB, Örtliches Teilhabemanagement und den Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragten im Land Sachsen-Anhalt

Nach einer Orientierungsphase im Jahr 2022 kamen die Teilnehmenden zu dem Schluss, den Austausch und den Ausbau des Netzwerkes weiterzuführen. Am 13. März wurde zu einem digitalen Treffen unter neuem Namen „Netzwerk Beratung &Teilhabe“ eingeladen. Das Netzwerk dient als Plattform für wichtige Integrationsthemen die Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen betreffen. Über einen regelmäßigen Austausch möchte BEQISA den Akteuren ein Kennenlernen ermöglichen, um gemeinsam am Ziel zu arbeiten, Menschen im Quartier eine Teilhabe und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.
In der ersten Veranstaltung 2023 beschäftigte sich das Netzwerk mit dem Thema inklusive Wohnformen und Beratung zum inklusiven Wohnen. Herr Stoebe vom Projekt Wohn:Sinn stellte das Projekt und inklusive Wohnprojekte vor, in denen behinderte Menschen selbstbestimmt mit nicht behinderten Menschen zusammen wohnen. Mit Hilfe von Assistenz, Pflege und Unterstützung von nicht behinderten Mitbewohnern, können Wohnprojekte für Menschen mit einer körperlichen und geistigen Behinderung gestaltet und ein Leben in den eigenen vier Wänden gefördert werden. Damit solche Wohnprojekte Umsetzung finden, klären die Mitarbeitenden von Wohn:Sinn über die Wohnmöglichkeiten auf, beraten bei ersten Überlegungen und begleiten laufende Projekt

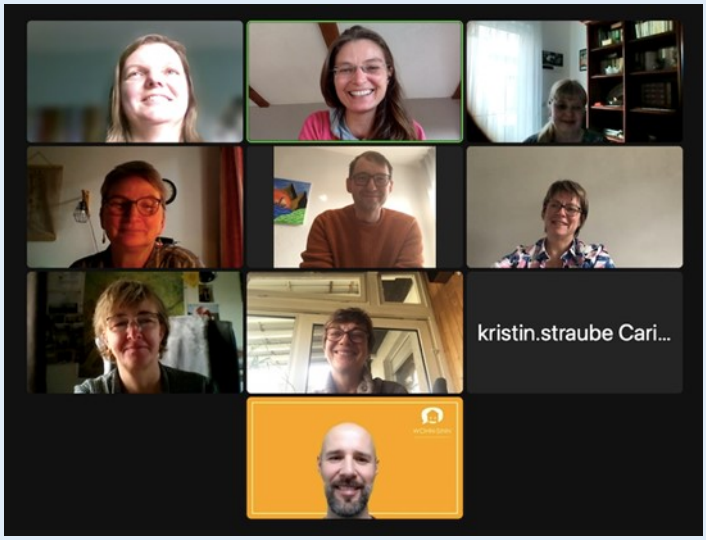


Unter dem Link https://www.wohnsinn.org finden Sie weitere Informationen zum Projekt Wohn:Sinn

Für die zweite Jahreshälfte ist ein weiteres analoges Netzwerktreffen geplant.
Das Treffen wird eine großartige Gelegenheit sein, um mit anderen engagierten Akteuren zusammenzukommen, Erfahrungen auszutauschen und neue Verbindungen zu knüpfen. Wir freuen uns darauf, Sie auf diesem Netzwerktreffen persönlich kennenzulernen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne.

Melanie Siemroth; E-Mail: m.siemroth@beqisa.de



Interessant & aktuell

BEQISA startete am 15. März 2023 mit großem Erfolg das neue Format **Werkstatt-Forum** zur Erweiterung des Beratungsportfolios. Das Forum widmete sich dem Thema Technik/Digitalisierung.

Das Ziel des Formats besteht darin, den Austausch zwischen erfolgreichen Projekten zu fördern, Wissen und Erfahrungen zu vermitteln.

Mit dem Thema Technik/Digitalisierung greift BEQISA die Forderung des Achten Altersberichts der Bundesregierung auf, sich dem gesellschaftlichen Dialog zur Digitalisierung zu stellen. Antworten zu geben, wie Technik sich entwickelt , wie Technik zur Altersbewältigung wirken sollte und in welchen Lebensbereichen digitale Technik einzusetzen ist. Die Akzeptanz und Verbreitung von digitaler Technik ist je nach Sozialraum sehr unterschiedlich ausgeprägt, eher auf einem niedrigen Niveau aber mit hoffnungsvollen Potentialen in Sachsen-Anhalt.

Drei Keynotes bildeten die Grundlage für einen regen Erfahrungsaustausch.

So zeigte **Christoph Schneeweiß** auf, Geschäftsführer der senexis GmbH Dessau-Roßlau am selbstentwickelten CareTable, einem digitalen Aktivitätstisch mit Zugang zu Medien, Spielen, Übungen und aktivierenden Inhalten, wie es eindrucksvoll gelingt, dass Pflegepersonal zu entlasten und Menschen in der Pflege zu motivieren. Unter Berücksichtigung der Bedarfe und Möglichkeiten gelingt es mit Hilfe der Technik, die Lebensqualität in der stationären Pflege bzw. in der Tagespflege spürbar zu verbessern.

Inga Besser, Seniorenberaterin für Digitales, Seniorenkolleg MLU Halle-Wittenberg präsentierte Erfahrungen zum Thema Digitale Bildung. Sehr überzeugend zeigte sie auf, was beachtet werden muss, um Senioren:innen in die Welt des Internets einzuführen zu begleiten, wie zu motivieren ist und welche Themen von Praxisrelevanz sind.

Um digitale Bildung erfolgreich zu gestalten sind folgende Faktoren von ausschlaggebender Bedeutung: Empathie und Wertschätzung der Person, Schaffung einer Wohlfühlatmosphäre - geeignet sind Digital-Cafes, Erfassung von Problemlagen, die alltagstaugliche Lösungen bieten, Ausdauer und Flexibilität, um Ängste zu nehmen und Sicherheit zu schaffen, Übung an persönlichen Geräten.

Gottfried Weihe, Verein Miteinander *Leben“ Lernen Sachsen-Anhalt e.V., Gemeinde Schwemsal/Muldestatausee präsentierte Erfahrungen zum Thema digitale Serviceplattform zu Hilfsangeboten (Kinderbetreuung, Obstangebot, Veranstaltungen, Arbeitseinsätze, Einkaufsunterstützung, Arztbesuche etc). Die Hinführung und Nutzung der digitalen Serviceplattform ist ein sehr ausdauernder Prozess, der von analogen Hilfsmitteln, wie Handzettel, Informationen in Schaukästen, Regionalausgabe der Tageszeitung und der Mundpropaganda begleitet ist. Diskutiert wurde das kostenpflichtige Thema Dorf Funk in Einheit mit Dorf News was auf dem Fraunhofer ISE-Projekt beruht und inzwischen in mehr als 217 Kommunen in Deutschland genutzt wird.

Die Diskussion machte aber auch deutlich, dass einfache Informationslösungen, über **Whats-App** sich immer mehr durchsetzen bzw. die kostenfreie Serviceplattform **nebenan.de** für die Nachbarschaftshilfe - die viele Probleme lösen hilft und eine einfache Bedienung gewährleistet - an Bedeutung gewinnen.

Save the Date

Das nächste **BEQISA-Werkstatt-Forum findet am 07. Juni 2023, 14:00 bis 16:00 Uhr** zum **Thema:**
offene Mittagstische ein Rezept gegen Einsamkeit, soziale Isolation, Mobilität und gesellschaftlicher Teilhabe statt.
Weitere Informationen demnächst auf der Website.

Interessante Förderungen (Auswahl)

Wettbewerb: Digitale Erfolgsgeschichten aus Sachsen-Anhalt gesucht (Bewerbungsfrist bis 30. April 2023)

Die Industrie- und Handelskammern sowie die Handwerkskammern in Sachsen-Anhalt rufen Unternehmen vom Start-up bis zum Traditionsbetrieb auf, sich am Wettbewerb „Digital. Nachhaltig. Erfolgreich! -Digitale Erfolgsgeschichten aus Sachsen-Anhalt“ zu beteiligen. Prämiert werden Firmen, die ihr Geschäftsmodell und ihre betrieblichen Abläufe nachhaltig digital weiterentwickeln. Die digitalen Projekte können zwischen dem 15. Februar 2023 und dem 30. April 2023 online eingereicht werden. Eine Jury von Experten aus der Wirtschaft, der Wissenschaft und Forschung wird die Bewerbungen bewerten und die besten Projekte auszeichnen. Den drei Erstplatzierten winkt neben der öffentlichen Aufmerksamkeit auch ein Preisgeld von insgesamt 9.000 Euro.
https://www.ihk.de/magdeburg/digitalisierung/sachsen-anhalt-digital/digitale-erfolgsgeschichten-5012562

Online-Wettbewerb: Deutschlands beliebteste Pflegeprofis 2023 gesucht (Bewerbungsfrist bis 30. April 2023)

Der Verband der Privaten Krankenkassen PKV zeichnet zum vierten Mal die engagierte Arbeit von professionell Pflegenden aus. Bis zum 30. April 2023 können alle, die wollen, online ihre persönlichen Pflegehelden vorschlagen. Ab dem 2. Mai kann im Internet über die Nominierten abgestimmt und so die Landessieger gewählt werden. Aus den Landessiegern werden im September online die Bundessieger gewählt. Die Erstplatzierten erhalten 5.000 Euro Preisgeld, die Zweitplatzierten 3.000 Euro, die Drittplatzierten 2.000. Die Preisverleihung findet im November statt.
https://www.deutschlands-pflegeprofis.de/

Ausschreibung Umweltpreis Sachsen-Anhalt 2023 (Bewerbungsfrist bis 7. Mai 2023)

Mit dem Umweltpreis Sachsen-Anhalt zeichnet die Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz (SUNK) seit 27 Jahren vielfältige und beispielhafte Aktivitäten im Rahmen des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes im Land Sachsen-Anhalt aus. Der Preis soll gebührende Anerkennung ermöglichen und dazu beitragen, andere zum Mit- und Nachmachen zu motivieren. Die Ausschreibung erfolgt unter wechselnden Jahresthemen.
https://www.netzwerk-stadt-land.de/portfolio/umweltpreis-sachsen-anhalt-2023/

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz (Bewerbungsfrist 19. Mai 2023)

Das Bundesfamilienministerium hat das Bundesprogramm "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz" ins Leben gerufen, damit für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen auf regionaler Ebene ein flächendeckendes Unterstützungsangebot entsteht. In der neuen Förderphase können sich Netzwerke aus Regionen bewerben, in denen es noch an Strukturen zur Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen fehlt oder in denen aufgrund der demografischen Entwicklungen besondere Herausforderungen zu bewältigen sind.
Der **Einsendeschluss** der Unterlagen für die Bewerbungsphase ist am **19. Mai 2023**.
Weitere Hinweise zu den Fördervoraussetzungen und zum Antragsverfahren können ebenso in den Anlagen abgerufen werden
https://www.wegweiser-demenz.de/wwd/aktiv-werden/lokale-allianzen/bundesprogramm-180060

Deutscher Engagementpreis (Bewerbungsfrist bis 12. Juni 2023)

Sie reinigen Flüsse, trainieren Kinder, bekämpfen Rassismus, besuchen kranke Menschen, oder pflegen ein Denkmal – die rund 29 Millionen Engagierten in unserem Land. Der Deutsche Engagementpreis würdigt sie in ihrer Vielfalt und lässt sie hochleben - als Preis der Preise.
https://www.deutscher-engagementpreis.de/der-preis

Interessante Förderungen (Auswahl)

Aufruf zur Teilnahme am Fotowettbewerb „VielfALT“ zum Leben im Alter (Teilnahmeschluss 21. Mai 2023)

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) lädt zur Teilnahme am Fotowettbewerb „VielfALT“ ein. Gesucht werden Fotografien, die die Vielfalt und Potenziale älterer Menschen in der heutigen Gesellschaft dokumentieren und stereotype Altersbilder hinterfragen.
Der Fotowettbewerb wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Fotos können in den folgenden vier Kategorien eingereicht werden:

- Das bin ich. Individuell im Alter.
- Mittendrin. Aktiv und engagiert bis ins hohe Alter.
- Licht und Schatten. Herausforderungen im Alter.
- Gemeinsam geht was. Jung und Alt im Austausch.

https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/-aufruf-zur-teilnahme-am-fotowettbewerb-vielfalt-zum-leben-im-alter--214322

Aktion Mensch: Kunst und Kultur für alle (Bewerbungsfrist 15. Juni 2023)

Gemeinsam Kunst und Kultur leben und genießen: Inklusion heißt auch, das eigene Lebensumfeld und Freizeitaktivitäten selbstbestimmt gestalten zu können. Partizipative Vorhaben wie Tanzprojekte, Konzerte, Malerei oder Fotografie ermöglichen vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung und Entfaltung. Die Aktion Mensch unterstützt inklusive Projekte, in denen Menschen mit und ohne Behinderung sich kreativ mit eigenen Ideen und Wünschen einbringen können.
https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/aktionsangebote/kunst-und-kultur-fuer-alle

"Bildungskommunen" (Bewerbungsfrist bis 30. Juni 2023)

Mit dem neuen ESF Plus-Programm "Bildungskommunen" unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung Landkreise und kreisfreie Städte bei der Weiterentwicklung ihrer Bildungslandschaft. Es geht um die Bewältigung drängender Herausforderungen im Bildungsbereich: von der Digitalisierung über den Aufbau neuer Kooperationen und Angebote hin zum Ausbau zukunftsträchtiger Bildungsthemen.
https://www.esf.de/portal/SharedDocs/Meldungen/DE/2022/2022_01_18_aufruf_bmbf_bildungskommunen.html;jsessionid=51F74A84BD6DD107C5F9980CBA3159B8

BMI: „ReStart – Sport bewegt Deutschland“ Säule 2 "Sporttage sind Feiertage (Bewerbungsfrist bis 31. Juli 2023)

Das Programm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“ wird mit 25 Millionen Euro vom Bundesministerium des Innern und für Heimat bis Ende 2023 gefördert. Das Programm besteht aus verschiedenen Säulen und Modulen (Programmbausteinen), die die Verbände, Vereine, Ehrenamtliche, Vereinsmitglieder, Kommunen und Bürger*innen ansprechen sollen. Ziel ist es u.a., nach der Corona-Pandemie wieder mehr Menschen in Deutschland in Bewegung zu bringen und für den Vereinssport zu begeistern, den Ausbildungsstau bei Übungsleitenden/Trainer*innen und Schiedsrichter*innen auszugleichen und die Vereinsentwicklung zu unterstützen. In Abhängigkeit des Förderangebotes bestehen verschiedene Bewerbungszeiträume und Antragsberechtigungen.
https://www.dosb.de/sportentwicklung/restart#ak-34762

Immer einen Blick wert
Fördermöglichkeiten für Kommunalakteure in Sachsen-Anhalt

Die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA) und die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC) haben gemeinsam eine Übersicht über die Fördermöglichkeiten, Wettbewerbe und Programme der Kommunalen Gesundheitsförderung und Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt erstellt.

Umfassende Informationen zu weiteren Ausschreibungen und Förderungen finden Sie hier:
https://www.beqisa.de/projektfoerderung/foerdermoeglichkeiten-fuer-kommunalakteure-in-sachsen-anhalt

Termine I Veranstaltungstipps (Auswahl)

- **Online-Veranstaltung: Kollegiale Fallbesprechung für Fachkräfte am 12. April 2023**
  Wir bieten eine monatliche Zoom-Sitzung zur kollegialen Fallbesprechung bzgl. Inklusion und Diversität in den Freiwilligendiensten für Fachkräfte an. Alle Anliegen und Fälle, die mit Inklusion, Teilhabe und Diversität in den Freiwilligendiensten zu tun haben, finden in dieser Sitzung Raum (einschließlich Fälle von psychischen Erkrankungen und Belastungen bzw. zur psychosozialen Betreuung von Freiwilligen)
  https://www.der-paritaetische.de/termin-detailansicht/kollegiale-fallbesprechung-und-supervision-2-1-1-1-1-1/

- **Digitale Veranstaltung der lagfa: Online-Zusammenarbeit am 12. April 2023**
  In der digitalen Veranstaltungsreihe "Engagement Digital in Sachsen-Anhalt - Netzwerke stärken" geht es um Online-Zusammenarbeit im Verein oder Projekt mithilfe digitaler Werkzeuge.
  Die Teilnehmenden erfahren, wie man in sogenannten Clouds sicher und effizient mit Mitgliedern, Haupt- und Ehrenamtlichen sowie Kooperationspartner:innen zusammenarbeiten kann und welche Möglichkeiten der digitalen Zusammenarbeit es noch gibt. Dafür werden nützliche digitale Werkzeuge (Tools) vorgestellt und aufgezeigt, was bei deren Auswahl und Nutzung zu beachten ist.
  Der Workshop richtet sich vor allem an Engagierte und Verantwortliche in Vereinen und Engagementstrukturen.
  https://lagfa-lsa.de/component/jem/event/50-online-zusammenarbeit

- **Präsenzveranstaltung: BEQISA Demenz-Tour 2023 vom 24.-28.April 2023, Sachsen-Anhalt (bereits ausgebucht)**
  https://www.beqisa.de/aktuelles/veranstaltungen/details/praesenzveranstaltung-beqisa-demenz-tour-2023-am-24-28april-2023

- **Präsenzveranstaltung: Starke Gemeinden - vitale Regionen (Osten) am 25. April 2023, Halle (Saale)**
  Die ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden sind begeistert vom Miteinander in ihrer Region, das von Vertrauen, Wertschätzung und neuer Dynamik geprägt ist. Das hängt mit dem Weg zusammen, den sie in den vergangenen drei Jahren gemeinsam gegangen sind. Die guten Erfahrungen dabei verbinden auf einer tieferen Ebene.
  https://www.mi-di.de/termine/starke-gemeinden-vitale-regionen-osten

- **Digitale Veranstaltung der lagfa: Soziale Netzwerke - Basis am 3. Mai 2023**
  In der digitalen Veranstaltungsreihe "Engagement Digital in Sachsen-Anhalt - Netzwerke stärken" geht es um Online-Zusammenarbeit im Verein. Schwerpunkt dieses digitalen Austauschformates ist das Thema: **Soziale Netzwerke.**
  In diesem Online-Workshop geht es um die Grundlagen für eine bewusste Nutzung Sozialer Netzwerke für Vereine und Initiativen.
  https://www.beqisa.de/aktuelles/veranstaltungen/details/digitale-veranstaltung-der-lagfa-soziale-netzwerke-basis-am-3-mai-2023

- **Präsenzveranstaltung: BBE-Kommunalkonferenz am 11.-12. Mai 2023, Kassel**
  »Herausforderungen in Kommunen – gemeinsam bewältigen«
  Kommunen – von der kleinen Gemeinde, über Landkreise, kreisfreie Städte bis hin zu Großstädten – stehen fortwährend vor vielfältigen und komplexer werdenden Herausforderungen. Diese werden sie letztendlich nur gemeinsam mit einer engagierten Bürgerschaft, mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, engagierten Unternehmen und anderen meistern können.
  Wie ein konstruktives Zusammenwirken zwischen Politik, Verwaltung und aktiver Bürgerschaft bzw. zivilgesellschaftlichen Akteuren erfolgreich entwickelt und gestaltet werden kann, ist Thema der Tagung »Herausforderungen in Kommunen – gemeinsam bewältigen«.
  https://www.b-b-e.de/aktuelles/detail/bbe-kommunalkonferenz-save-the-date-umfrage/

Termine I Veranstaltungstipps (Auswahl)

- **Präsenzveranstaltung: polisMOBILITY-Konferenz 2023 am 24.-26. Mai 2023, Köln**
  Zeitgemäße Mobilität ist nachhaltig und intermodal, divers, lebendig und vernetzt. Das zeigt die polisMOBILITY in allen Dimensionen. Als einzige Messe ihrer Art macht sie die gesamte Wertschöpfungswelt der Urban Mobility in einem 360 -Grad-Ansatz erlebbar und bringt sie mitten in die Stadt.
  Die polisMOBILITY ist ein Forum für die Präsentation neuer Trends, Konzepte und Lösungen rund um zukunftsweisende Mobilität, urbanes Leben und Digitalisierung. Mit vielfältigen Foren für Vorträge, Diskussionen und Austausch auf allen Kanälen fördert sie Interaktion, Synergien, Networking und macht komplexe Zusammenhänge aktiv erlebbar – lebendig, interaktiv und für alle Sinne. So lädt sie ein, neue Perspektiven zu gewinnen.
  https://www.polis-mobility.de/die-messe/

- **Präsenz-Tagung: Mit Bürgergenossenschaften den Ländlichen Raum entwickeln vom 25.-26.Mai 2023, Loccum**
  Die genossenschaftliche Idee erlangte in letzter Zeit vor allem im Bereich der Erneuerbaren Energien neue Popularität. Immer mehr Genossenschaften sichern aber beispielsweise auch die Nahversorgung im Ort, retten den ehemaligen Bahnhof vor dem Verfall oder etablieren Kulturangebote. Welchen Beitrag können Bürgergenossenschaften zur Gemeinwesenentwicklung leisten? Welche Strukturen werden benötigt? Wie funktioniert das Zusammenspiel mit anderen Akteuren im ländlichen Raum?
  https://www.loccum.de/tagungen/2322/

- **Digitale Veranstaltung der lagfa: Digitale Teilhabe am 14. Juni 2023**
  In der digitalen Veranstaltungsreihe "Engagement Digital in Sachsen-Anhalt - Netzwerke stärken" geht es um Online-Zusammenarbeit im Verein. Schwerpunkt dieses digitalen Austauschformates ist das Thema: **Digitale Teilhabe.**
  Die Digitalisierung bringt einerseits viele Risiken mit sich, aber andererseits bietet sie auch die Chance auf eine inklusivere Welt. Das gelingt jedoch nur, wenn alle ein paar Dinge beachten, während man sich im Netz bewegt. In diesem Workshop wird gezeigt, wie man durch kleine Kniffe einen riesigen Unterschied machen kann. Zum Beispiel, wie man es Menschen mit einer Sehbehinderung erleichtern kann, Instagram-Posts zu lesen oder was beachtet werden muss, wenn man ein Video mit Untertiteln hochladet.
  Der Workshop richtet sich vor allem an Engagierte und Verantwortliche in Vereinen und Engagementstrukturen.
  https://lagfa-lsa.de/component/jem/event/53-digitale-teilhabe

- **Online-Veranstaltung: Bundesweiter Aktionstag für digitale Teilhabe am 16. Juni 2023**
  Wie wir uns informieren, wie wir einkaufen, lernen, miteinander kommunizieren, ärztlichen Rat einholen, oder Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung in Anspruch nehmen – Digitalisierung verändert unseren Alltag und unser Berufsleben tiefgreifend. Jede und Jeder muss in die Lage versetzt werden, sich souverän und sicher, selbstbewusst und selbstbestimmt in der digitalen Welt zu bewegen. Dazu haben wir den jährlich stattfindenden Digitaltag ins Leben gerufen: Mit über 2.000 Aktionen wollen wir die unterschiedlichen Aspekte der Digitalisierung beleuchten und gemeinsam über Chancen und Herausforderungen diskutieren.
  https://digitaltag.eu/

Weiterführende Informationen zu diesen Veranstaltungen und darüber hinaus finden Sie hier.
Haben Sie Veranstaltungstipps und Termine zu Themen, die die altersgerechte Quartiersarbeit betreffen, dann Schreiben Sie uns unter **info@beqisa.de**.

Auf der Homepage **www.beqisa.de** werden Sie über aktuelle Ausschreibungen und Veranstaltungen informiert.
Unterstützen Sie uns in unserem Bemühen, die Inhalte des Internetportals ständig aktuell zu halten, indem Sie uns Ihre neuesten Informationen zu zentralen Veröffentlichungen mitteilen.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA)

Team BEQISA, Redaktionsverantwortung: Uwe Witczak

Breitscheidstraße 51, 39114 Magdeburg

Fragen/Kontakt:

BEQISA Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt

E-Mail: info@beqisa.de

Tel.: 0391 8864 615

Der Newsletter erscheint quartalsweise.

Bildnachweise: sind Eigentum der Projekte bzw. von BEQISA , S. 5 Projekt Lindstedt: Visualisierung von Gerburg Brilling

DATENSCHUTZ

Wir bitten Sie, sich mit Ihrer E-Mail-Adresse auf unserer Homepage für den Erhalt unseres Newsletters zu registrieren. Anmeldung finden Sie hier.

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin Aktuelles zur Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt erfahren möchten.
Wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal im Sinne der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie jederzeit unseren Newsletter abmelden können. Die von Ihnen gespeicherten Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand unseres Newsletters und den Informationen, die die Entwicklung der Quartiersarbeit betreffen. Sie können den Newsletter jederzeit unter info@beqisa.de abbestellen.

Gefördert durch:

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
#moderndenken